



Stiftung
„Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“
c/o Prof. Dr. Martin Oldiges
August-Bebel-Str. 31
04275 Leipzig

Telefon: 0341/2119233
E-Mail: info@stiftung-universitaetskirche.de
www.stiftung-universitaetskirche.de

Vorstandsvorsitzender:
* Prof. Dr. Martin Oldiges
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender:
* Superintendent Martin Henker

Kuratoriumsvorsitzender:
* Jost Brüggewirth

Leipzig, den 02.01.2012

Pressemitteilung zum Benefizkonzert für die Schwalbennestorgel der Universitätskirche St. Pauli am 5. Februar 2012

Was wäre eine Kirche ohne Orgel? Inmitten des Universitäts-Campus am Leipziger Augustusplatz entsteht gegenwärtig ein Raum, der Universitätsaula und zugleich die neue Universitätskirche St. Pauli sein soll. Auf der Westempore dieses Raumes, etwa am gleichen Ort, wo in der am 30. Mai 1968 auf Geheiß der SED gesprengten Paulinerkirche die alte romantische Mende-Orgel stand, wird nun mit Haushaltsmitteln der Universität von der Firma Jehmlich eine neue Orgel errichtet. Diese Hauptorgel allein kann freilich nicht allen liturgischen und kirchenmusikalischen Anforderungen genügen.

Die neue Universitätskirche benötigt darum **nach historischem Vorbild** eine zusätzliche, kleinere Orgel, mit der an die Jahrhunderte alte **traditionsreiche Musikgeschichte der alten Universitätskirche** angeknüpft werden kann. In Michael Praetorius' „Syntagma musicum“ von 1619 finden sich Hinweise, dass es in der Paulinerkirche um 1528 eine kleine Orgel gegeben hat, die „in die höhe bey die Chor als Schwalbennest gesetzt“ war.

Eine solche **Schwalbennestorgel** soll nun hoch oben an der Wand im Chorraum der Universitätskirche entstehen. Dieses Instrument im Renaissance-/Frühbarockstil (mit 10 bis maximal 25 Registern) wird die künftige Musikspielstätte Universitätskirche St. Pauli bereichern. Da es in weitem Umkreis keine vergleichbare Orgel gibt, gewinnt auch die Musikstadt Leipzig mit der Schwalbennestorgel ein absolutes Alleinstellungsmerkmal.

Die **Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“** hat sich zu ihrem ersten Ziel gesetzt, an der Finanzierung der Orgel mitzuwirken. Der Freistaat Sachsen trägt mit insgesamt 180.000 Euro zum Bau der Orgel und zu deren Einbau in die Kirche bei. Eine Zuwendung von 100.000 Euro konnte die Stiftung zweckgebunden bei der Stadt Leipzig einwerben. Die weitere Mitfinanzierung in Höhe von 50.000 Euro erfolgt durch die Stiftung, und das heißt vor allem: durch die Bürger Leipzigs selbst!

Zu diesem Zweck veranstaltet die Stiftung gemeinsam mit der Universitätsmusik unter der Leitung von David Timm am **5. Februar 2012, 20 Uhr, in der Thomaskirche zu Leipzig** ein **Benefizkonzert** zugunsten der Schwalbennestorgel der Universitätskirche St. Pauli. Unter der **Schirmherrschaft von Stanislaw Tillich, dem Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen**, musizieren Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Gesine Adler (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Martin Petzold (Tenor) und Gotthold Schwarz (Bass) sowie das Pauliner Barockensemble mit Werken von Johann Sebastian Bach, Pierre François Boëly, Daniel Beilschmidt und Francis Poulenc. Karten zu 19 EUR / erm. 9 EUR (inkl. VVK) sind an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Wir bitten um Veröffentlichung des Veranstaltungshinweises an prominenter Stelle.

Für die Stiftung

Professor Dr. Martin Oldiges
Vorstandsvorsitzender

Jost Brüggewirth
Kuratoriumsvorsitzender